

# Johannes Ruppel

geb. 4.8.1865 in Müsenbach/Hessen

gest. 4.3.1938 in Roth/Saale

Johannes Ruppel war ein fortschrittlicher, vornehmer, charaktervoller Mann.

Johannes Ruppel war ein echter, vaterländisch gesinnter Deutscher.

Johannes Ruppel war ein Wegbereiter des elektrischen Zeitalters.

Die Persönlichkeit Ruppels wird durch die Eindrücke in den Vereinigten Staaten von Amerika maßgeblich beeinflusst worden sein.

Johannes Ruppel baute ein Kleinmotor<sup>en</sup> in sein Fahrrad ein u. fuhr damit. Das beweist, daß er ein Mann des unentwegten Fortschrittes war.

Johannes Ruppel war ein Baumfreund. Er pflanzte auf seinen Besitz Obstbäume und stiftete die Akazienbäume für den Friedhof. Sie stehen heute noch.

Johannes Ruppel war ein tiefreligiöser evangelischer Christ. Jedes Jahr fuhr er am Karfreitag mit der Kutsche nach Bad Kissingen zum Abendmahl. Er nahm stets den Steinacher Amtsförster Christian Harbauer mit. Es gehörte zur Feier des Tages, daß man Festtagskleidung trug: schwarzen Anzug, schwarzen Binder u. schwarze Schuhe. Einmal hatte Harbauer nicht an die Schuhe gedacht. Er trug rotbraune Halbschuhe. Da drehte J. Ruppel in Hohn wieder um und fuhr nach Steinach zurück. Dort wechselte der vergebliche Förster seine Schuhe u. darauf erst rasselte die Kutsche zum Gottesdienst gen Kissingen.

*Vegetarier*



**Johannes Ruppel**  
**1865 - 1938**